

Anlässlich des Weltfeuchtgebietstags 2004 haben NATURSCHUTZBUND und VER-BUND den WasSerleben-Fonds ausgeschrieben: Dieser mit 130.000 Euro dotierte "Fördertopf" unterstützt Schutzprojekte für Österreichs Bäche, Flüsse, Seen und Moore: von der Gewässervernetzung bis zum naturnahen Hochwasserschutz, von der Renaturierung bis zur Grundlagenforschung.

Hauptzielgruppe waren Vereine und Organisationen, mit besonderem Schwerpunkt der Förderung regionaler Initiativen und lokaler Projekte. Die 10 Sieger wurden mit jeweil 10.000,- € ausgezeichnet. Viele wei-

tere Projekte erhielten Anerkennungspreise zu je 2.000,- €.



WasSerleben-Fonds: Die Siegerprojekte

"Fischaufstieg Kraftwerk Murau" (Bild links)

> Hier wurde im vergangenen Jahr eine fischpassierbare Umgehung an der Staustufe errichtet. Damit konnte die uneingeschränkte Wanderung der Fischfauna und damit Austausch der Populationen (u. a. auch des sehr ge-

fährdeten Huchens) auf einer Strecke von 90 km wieder ermöglicht werden.

Hauptpreis in der Kategorie: Lebensraum- / Gewässervernetzung (Biotopverbund) an die

Stadtwerke Murau.

"Wasser für die Torf-Au"

In der Mühlviertler Torf-Au sollen im Bereich zweier alter stillgelegter Bauernmühlen durch Sanierung und Wiederöffnung von Altarmen dem ehemaligen Augebiet wieder Wasser zugeführt und eine intensivere Anbindung an

das Fließgewässerregime erreicht werden.

Hauptpreis in der Kategorie Erhaltung / Renaturierung dynamischer Bach- und Flusslandschaften an Karl Eder und seine Projektpartner.

"GrasGAS" (rechts)

Im Burgenland läuft seit sieben Jahren das Projekt GrasGAS "Wasserschutz durch Biogasproduktion". Ein Modellprojekt, das die langfristige, flächenhafte Umsetzbarkeit von angewandtem Boden- und Grundwasserschutz im betrieblichen Alltag beispielhaft vorzeigt.

Hauptpreis in der Kategorie Quell,-Trink-, Grundwasserschutz an Josef Priedl und Walter Graf.

"Rettung der Ybbs-Äsche" (rechts)

Der gleichnamige Verein setzt sich seit vier Jahren direkt für die Förderung und den Schutz der Äsche an der Ybbs sowie die Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Ybbs ein.

Hauptpreis in der Kategorie Artenschutz in, an und um WasSerlebensräume an den Verein zur Rettung der Ybbs-Äsche.

"Amphibienschutz Thumersbach Südufer" (rechts)

Am Südufer des Zeller Sees wandern alljährlich 1000e Amphibien, die Strecke ist damit jene mit der größten



Wasserle

Amphibienwanderung im ganzen Bundesland Salzburg. Im Zuge der Neugestaltung der Landesstraße wurde ein Amphibientunnel errichtet.

Hauptpreis in der Kategorie Renaturierung und Neuanlage stehender Gewässer an die Biotopschutzgruppe Pinzgau und ihre Partner.



"Egelseemoor: (oben) Grundlagenerhebung, Landschaftspflegeplan"

Da die Quellen des Moores gefasst und zur Wasserversorgung herangezogen wurden, droht das Moor zusehends auszutrocknen. Die ARGE Egelseemoor will nun möglichst exakte Grundlagen und Daten über die Vegetation und den Wasserhaushalt des Moores unter Berücksichtigung der bestehenden Wassernutzung erarbeiten.

Hauptpreis in der Kategorie Moorschutz an Georg Felber und die Arge Egelseemoor.

"Sei (k)ein Frosch – Amphibien be-greifen"

"Auring" ist ein gemeinnütziger Verein, der in den oberen
March-Thaya-Auen intensive
Naturschutz-Öffentlichkeitsarbeit betreibt. Neben dem hohen ornithologischen Wert (u. a.
wichtige Raststation für Zugvögel) ist das Gebiet vor allem für
Amphibien von großer Bedeutung

Hauptpreis in der Kategorie Bewusstseinsbildung / Naturerlebnis, -pädagogik für Kinder an den Verein Auring.

"Herby der Biber – Biber-Bilder-Buch (rechts)

Das Kinderbuch "Herby der Biber" beschreibt die Lebensweise des Bibers und wurde im Rahmen eines Schulprojektes im biologischökologischen Praktikum am ORG in Krems erarbeitet. Mithilfe des Preises ist eine Drucklegung des Buches möglich geworden.

Hauptpreis in der Kategorie Bewusstseinsbildung / Publikation an das ORG der Englischen Fräulein Krems.

Grundlagenforschung "Biochemisches Freiland-Nachweisverfahren für Krebspesterreger" (rechts)

Bisher kann die Krebspest nur äußerst kosten- und zeitaufwändig im Labor an kranken oder frisch toten Krebsen nachgewiesen werden – und damit eine Seuche meist erst im Nachhinein bestätigt werden. Das Projekt hat die Entwicklung eines einfach handhabbaren Nachweisverfahrens für den

zum Ziel.

Hauptpreis in
der Kategorie
Grundlagenforschung an die
Veterinärmedizinische Universität und

Krebspesterreger

das Institut für

Biochemie und

Molekulare Zellbio-

logie an der Uni Wien. und Verbund-Chef Alfons Haider ® Petra Spiola

"Wallersee Wiesen

Wo Wiesen wieder Wiesen werden" (links)

Seit 1991 verfügt der Naturschutz bund Salzburg über rund 50 ha landwirtschaftlich genutzte Flächen und betreibt extensive Bewirtschaftung durch Düngeverzicht und späte Mähtermine im

Herbst.

Hauptpreis in der Kategorie naturverträgliche, nachhaltige Flächenbewirtschaftung (Wise Use) an den Naturschutzbund Salzburg und seine Partner.

Die restlichen 30.000,- wurden auf die jeweils Zweiten je Kategorie sowie fünf weitere besonders förderungswürdige Projekte aufgeteilt und erhielten einen Anerkennungspreis von je 2.000,- (zu lesen auf unserer homepage www.naturschutzbund.at).

-

Preisverleihung

am 31. Jänner 05 in Wien:

Inmitten der

Preisträger

ÖNB-Präsident

Eberhard Stüber

D

Bilder © Archiv Na-

Bilder © Archiv Na turschutzbund



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: <u>2005_1-2</u>

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Wasserleben-Fonds Siegerprojekte 2-3